

## Jahresbericht 2015/2016

Das Vereinsjahr war geprägt durch eine schrittweise Verbreiterung unserer Aktivitäten sowohl in der Durchführung von Anlässen für Männer im Kanton Bern als auch in der Vernetzung mit politischen Akteuren und Fachorganisationen im Bereich Gleichstellung:

Konkret Aktivitäten waren

- 1. Berner Vätertagsbrunch am 7. Juni 2015 mit über 20 Vätern und Kindern; ein lebendiger Anlass mit inspirierenden Gesprächen unter den Vätern.
- Meat and eat vom 27.8.2015 – zum Thema „männliche Sexualität – Lust oder Frust mit Christoph Walser – 15 Männer zwischen 30 und 80 (!) Jahren haben sich in einer grossen Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung ausgetauscht.
- Meat and eat vom 2.2.2016 – zum Thema „Gesund bleiben?“ mit Dr. med. Michael Deppler mit 10 Männern
- Praxisforum «Meine Stereotypen und ich - oder warum Gleichstellung Widerstand auslöst» vom 23.6.2015 zusammen Frauenzentrale Bern und der Kantonalen Fachstelle für Gleichstellung
- 6 Vorstandssitzungen und eine eintägige Vorstandsretraite
- Diverse Vernetzungssitzungen mit Frauen, Männer- und Gleichstellungsorganisationen
- Mangels Anmeldungen konnten wir leider das geplante Seminar „Timeout statt Burnout“ mit C. Walser nicht durchführen.

Wir sind nun soweit, dass wir die Aktivitäten für das laufende Jahr frühzeitig planen und als Ganzjahresprogramm interessierten Männern und Organisationen zur Verfügung stellen (auf der Webseite aufgeschaltet). Zudem hat unsere Internetseite durch die Erneuerung der Webseite von männer.ch an Qualität und Frische gewonnen.

Nach wie vor sind wir als Organisation im Aufbau. Anlässlich der Retraite des Vorstandes vom Oktober 2015, hat der Vorstand die Prioritäten zur Weiterentwicklung von männer.bern der nächsten 2-3 Jahre diskutiert und verabschiedet:

- Unsere Priorität liegt darin ein **Forum für bewegte Männer** im Kanton Bern zu sein. Die Ziele unserer Aktivitäten sind: Männersolidarität zu spüren, Austausch über persönliche Themen zu ermöglichen, Hilfestellung / Rat geben, Impulse zu erhalten, Energie & Lust zu vermitteln, Vernetzung zu fördern, letztlich auch unsere Mitgliederbasis zu verbreitern. Aus diesem Grunde werden wir unsere Ressourcen auf entsprechende Angebote fokussieren.
- Die **Gleichstellungspolitische Arbeit** ist wichtig. Dabei wollen wir **die** männerpolitische Stimme im Kanton Bern sein. Mit einer engen Zusammenarbeit mit männer.ch wollen wir das Wissen und die Vernetzung nutzen, da viele relevante Gleichstellungsthemen auf Bundesebene behandelt werden. Die von männer.ch mit Travail-Suisse und andere Partnern lancierte Volksinitiative für einen 20tägigen Väterurlaub wird dabei ein wichtiges politisches Projekt für männer.bern, auch im unsere Bekanntheit zu stärken. Durch den Einsitz von Rainer Kamber (neu) und Hansjürg Sieber (bisher) in der Kantonalen Gleichstellungskommission haben wir eine gute Ausgangslage, um unsere Anliegen in die kantonale Politik einzubringen.
- Wir wollen regelmässig unter dem Dach von männer.bern **fachliche und/oder politische Projekte** für Männer, Väter und Buben durchführen. Dabei wollen wir eng mit dem neugegründeten Schweiz. Institut für Männer- und Geschlechterfragen (SIMG) zusammenarbeiten und Bern für regionale Projekte und Veranstaltungen aus dem Menciaire Programm nutzen (z.B. die Fotoausstellung Swiss-Dads ab Juni 2016 im Generationenhaus in Bern).

Personelles:

Die Wahl vom 23.1.2016 von Markus Gygli zum Präsidenten von männer.ch ist zwar für männer.bern erfreulich, erfordert jedoch, dass wir das Präsidium von männer.bern neu besetzen wollen. Als Zwischenlösung hat sich René Setz bereit erklärt, mit Markus Gygli zusammen das Co-Präsidium zu übernehmen. Zudem ist es gelungen, mit Kaspar Junker einen jüngeren Mann für die Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen, was sehr erfreulich ist. Beide stellen sich am 9.3.2016 zur Wahl zur Verfügung.

Markus Gygli, Februar 2016